

Jugend forscht - Schulpreis

IGS hat starke Jungforscher*innen

Osterholz-Scharmbeck (eb). Schüler*innen experimentierten bei Jugend forscht so erfolgreich, dass die IGS Osterholz-Scharmbeck mit dem Jugend forscht Schulpreis ausgezeichnet wurde.

Mit insgesamt neun Projekten haben Schüler*innen der Schule im Februar an drei Regionalwettbewerben des Wettbewerbs Jugend forscht - Schüler experimentieren teilgenommen. Den Anfang machte Felix Meyer, der am 13. Februar beim Regionalwettbewerb in Bremerhaven als Regionalsieger im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften ausgezeichnet wurde. Zudem erhielt er den Sonderpreis für Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung.

Am 13. und 14. Februar präsentierten die IGS-Schüler*innen in der Sparte Schüler experimentieren ihre Arbeiten. Das Projekt von Bjarne Stürtz, Nico Bäker und

Jannick Werde wurde im Fachgebiet Physik mit dem Sonderpreis Energiewende des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ausgezeichnet.

Beim Regionalwettbewerb in Diepholz am 20. und 21. Februar wurden Kai Jungsthöfel und Lars Schröder mit ihrem Projekt Regionalsieger im Fachgebiet Physik. Ihre Arbeit wurde zudem mit dem Sonderpreis eines Jahresabonnements der Zeitschrift „make“ ausgezeichnet. Mit einem weiteren Projekt erreichten die beiden Jungforscher im Fachgebiet Technik den 2. Platz. Über den 3. Platz im Fachgebiet Physik freuten sich Vivien Wetstein, Theo Mutz und Lucas Neubert.

Die Arbeiten der Schüler*innen der weiteren Projekte in den Fachgebieten Arbeitswelt (Mattis-Birk Beckmann), Technik (Kevin Skolny), Geo- und Raumwissenschaften (Louisa Fricke und Thore Grimm) sowie Chemie (Lisa Kahnwald und Jona Riemer)

wurden mit Jugend forscht Teilnahmeurkunden gewürdigt.

Zum Abschluss des Regionalwettbewerbs in Diepholz wurde der IGS der Jugend forscht Schulpreis verliehen. Dieser ehrt Schulen, die sich besonders um die Förderung von MINT-Talenten verdient gemacht haben, und ist mit 1.000 EUR dotiert. In der Laudatio wurde hervorgehoben, dass die IGS Osterholz-Scharmbeck in den letzten drei Jahren mit Projekten in nahezu allen sieben Fachgebieten am Wettbewerb Jugend forscht - Schüler experimentieren aktiv beteiligt war. Vorbereitet werden die Projekte von den Jungforscher*innen im Rahmen der AG EFEx (Entdecken, Forschen, Experimentieren), in der Schüler*innen von Jahrgang 6-13 ihre Ideen entwickeln, Experimente durchführen und Ergebnisse diskutieren.

Betreut werden die Schüler*innen von den Lehrkräften Anke Schnibbe und Thilo Eickhorst.



Theo Mutz, Vivien Wetstein und Lucas Neubert am Stand ihres Projektes „Auswirkungen von Mikrogravitation auf Kristallwachstum“, das ihnen den 3. Platz im Fachgebiet Physik einbrachte. Foto: eb